

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag den 27. Januar 1968
Bern, samedi 27 janvier 1968

183

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86e année

N° 22

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionspreis: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50, un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Usmac Machinery A.G., in Liquidation, Zug.
Hewarit Bautechnik GmbH, Zürich.
Precious Lapidary S.A., in liquidation, Genève.
William Guerry S. à l. l. in liquidation, Givisiez.
Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 228437-228491.
Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1967.
Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ouvertures de faillites

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8952 Schlieren (168^a)

Gemeinschuldnerin: Gimmi Fleisch und Wurst AG., Handel mit Fleisch und Vieh sowie Fabrikation von und Handel mit Wurstwaren usw., mit Sitz in 8953 Dietikon, Oberdorfstrasse 51.
Eigentümerin des folgenden Grundstückes: Grundbuchblatt Dietikon Nr. 281, Kat.-Nr. 5322: Ein Wohn- und Geschäftshaus sowie ein Metzgereigebäude an der Oberdorfstrasse 51, 8953 Dietikon, mit acht Aren 48 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1967.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Februar 1968, 14.30 Uhr, im Restaurant «zur Metzgerstube», Oberdorfstrasse 51, 8953 Dietikon.
Eingabefrist: bis 27. Februar 1968.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Land, 6000 Luzern (185)

Gemeinschuldner: Erbschaft des Amstad Alois, Fabrikation und Handel mit Kunstharz-Presssteinen sowie Werkstattmobiliar, Schlundstrasse, in Kriens.
Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 5. Januar 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 8. Februar 1968, 14.30 Uhr, im Restaurant Kunsthaus (hinterer Teil), Bahnhofplatz 2, in Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 27. Februar 1968.

NB. Von denjenigen Gläubigern, die nicht an der 1. Gläubigerversammlung teilnehmen und nicht bis zum 7. Februar 1968 schriftlich beim Konkursamt Luzern-Land opponieren, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur vorzeitigen steigerungsweisen oder freihändigen Verwertung sämtlicher Aktiven der Gemeinschuldnerin ermächtigen.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4102 Binningen (186)

Gemeinschuldnerin: Handschin-Mörgeli Johanna, Baslerstrasse 21, Therwil, gewesene Inhaberin der Einzelfirma Sandra Keramisches Atelier, Maulbeerstrasse 1, und der Boutique C, Bruderholzstrasse 60, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1968 (Art. 191 SchKG).
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hierfür Fr. 500.— Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis und mit 16. Februar 1968.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 16. Februar 1968 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (169)

Failli: Cuénoud-Hasler Jean, vendeur de voitures, chemin de Champ-Rond 47, à Lausanne.
Date du prononcé: 18 janvier 1968.
Faillite sommaire, art. 231 L.P.
Délai pour les productions: 16 février 1968.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. St. Gallen - Konkursamt, 9001 St. Gallen (171)

Gemeinschuldner: Klausner-Gantner Emil, Immobilienhändler, geb. 18. November 1887, von Flums (St. Gallen), wohnhaft Linseubühlstrasse 7, 9000 St. Gallen.
Konkursöffnung: 7. November 1967.
Einstellungsverfügung: 17. Januar 1968.
Einsprachefrist: 6. Februar 1968.
NB. Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist eine Sicherheit von Fr. 500.— (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden (170)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 14. Dezember 1967 den Konkurs über die Mons-Angeli AG., Handelsgeschäfte aller Art, vordem Weite Gasse 34, Baden, nun Langstrasse 6, in Zürich, stellte aber mit Beschluss vom 24. Januar 1968 das Verfahren mangels freier Aktiven wieder ein.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. Februar 1968 die Durchführung des Konkurses verlangt und zugleich für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 1200.— (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (172)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über den Nachlass von Kubli Hans Erich, Florist, geb. 16. April 1921, von Zürich, gestorben am 29. September 1967, wohnhaft gewesen Stampfenbachstrasse 135, 8006 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar dem beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 22 vom 27. Januar 1968) an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (173)

Auflege des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Kocher Ernst, Yoga-Institut, Waisenhausplatz 25, Bern. Wohnung: Bellevuestrasse 151, Spiegel.
Anfechtungsfrist: 6. Februar 1968.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (187)

Im Konkurs über die ausgeschlagene Verlassenschaft der Wilhelm Margot, Büro für Buchhaltungen, Pilatusstrasse 37, in Luzern, wohnhaft gewesen Pilatusstrasse 50, in Luzern, liegt der Kollokationsplan dem beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern - Konkursamt des Amtes Hochdorf, 6020 Emmenbrücke (188)

Im Konkurs über Kaufmann-Abt Othmar, früher Gerliswilstrasse 12, 6020 Emmenbrücke, nunmehr unbekannten Aufenthaltes (Kollektivgesellschaft der Firma Kaufmann & Co., Kamo-Versand, Gerliswilstrasse 12, Emmenbrücke) liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

Kt. Obwalden - Konkursamt Obwalden, 6060 Sarnen (174)

In den Konkursverfahren über

1. Sarnen-Industrie-Gesellschaft AG., in Sarnen;
2. Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S.A., mit Sitz in Sarnen,

liegen die Kollokationspläne beim Konkursamt Sarnen den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung der Pläne sind innert zehn Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung beim zuständigen Richter gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (196)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Rüsch-Willi Gustav, Kaufmann, Lothringerstrasse 23, in Basel, Inhaber der Firmen «Gustav Rüsch», Grosshandel mit sowie Import und Export von Früchten, Südfrüchten und Gemüse, Viaduktstrasse 14, in Basel, «Gustav Rüsch, Autotransporte», Lothringerstrasse 23, in Basel, erloschen am 11. November 1964.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Graubünden - Konkursamt, 7000 Chur (175)

Im Konkurs über Hauptfleisch-Bossi Erich, früher Restaurant Stadthof, Chur, jetzt Dietikon, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Graubünden - Konkursamt Unter-Tasna, 7551 Ramosch (189)

Auflege des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs über die Firma Gadiet J. P. & Co., Schlosserei und Installationen, 7550 Scuol/Schuls, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern während zehn Tagen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes und des Inventars sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls solche als anerkannt betrachtet werden.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1920 Martigny (199)

Failli: Succession répudiée Sierro Sylvain, d'Antoine, commerce de viandes, Martigny.
L'état de collocation et l'état des charges sur les immeubles sont déposés à l'office des faillites de Martigny, à Martigny-ville, où ils peuvent être consultés dès et y compris le 27 janvier 1968.
Délai pour intenter action: 5 février 1968.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1950 Sion (200)

Failli: Branca Antoine, garage des Sports, Sion.
L'état de collocation de la faillite de Branca Antoine, garage des Sports, à Sion, est déposé à l'office précité.
Délai pour intenter action: dix jours dès la publication, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1950 Sion (201)

Failli: Recouvrex S.A., recouvrements, Sion.
L'état de collocation de la faillite «Recouvrex S.A.», recouvrements, à Sion, est déposé à l'office précité.
Délai pour intenter action: dix jours dès la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Ct. de Neuchâtel - Office des faillites, 2017 Boudry (176)

Failli: Selaco S.à.r.l., société à responsabilité limitée ayant son siège à Cortailod.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Schwyz - Konkursamt March, 8853 Lachen (198)
Das am 26. August 1967 über **Hürner-Specker Wolfgang**, Lachen (nunmehr Schaffhauserstrasse 486, 8052 Zürich), eröffnete Konkursverfahren ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 25. Januar 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden - Konkursamt, 7000 Chur (177)
Das Konkursverfahren über **Bosio Severino**, Wolldeckenfabrik, Jochstrasse 27, Chur, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 22. Januar 1968 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1304 Cossonay (190)
La faillite de la société en commandite **Viret Robert & Cie**, à Cossonay a été clôturée par prononcé du 15 janvier 1968, rendu par le président du Tribunal du district de Cossonay.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite

(SchKG. 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (191)
Par décision du 22 janvier 1968, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de **Métraux Pierrette**, épicerie à Prilly, ouverte le 12 octobre 1967 et ordonné la réintégration de l'intéressée dans la libre disposition de ses biens.

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257-259)

Ct. de Genève - Office des faillites, Genève (178)
Vente immobilière - Unique enchère
Le mercredi 28 février 1968, à 14 heures 30, aura lieu à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des ventes et des assemblées, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de **Jordan André**, négociant, domicilié 81, rue Liotard, à Genève.

Désignation de l'immeuble à vendre

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Carouge et consiste en:

- La parcelle N° 877, plan 48, d'une superficie de 10 ares, 74 m², avec 14, rue Alexandre-Gavard, 25, rue des Caroubiers:
 - Le bâtiment N° C. 288, habitation dépendance maçonnerie, de 403 m², place, jardin de 655 m², dépendance, bois de 5 m².
 - Le bâtiment N° C. 289, dépendance maçonnerie de 11 m².
- Accessoires d'immeuble:

Inventaire N°:

 - 115 - 1 presse à chiffons, moteur électrique 12 CV, marque BBC.
 - 116 - 1 cisaille à ferraille marque «Record», moteur 5,5 CV.
 - 117 - 1 balance Busch automatique, poids maximum 1000 kg.
 - 118 - 1 balance «Scholl», poids maximum 1500 kg.
 - 119 - 1 pont bascule, poids maximum 8000 kg.

Mise à prix

L'immeuble pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de:

- La parcelle N° 877: deux cent septante cinq mille francs.
- Accessoires: deux mille cinq cents francs montant de l'estimation

ci	1°	Fr. 275 000.—
ci	2°	Fr. 2500.—

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

1200 Genève, le 28 janvier 1968 Office des faillites,
le substitut: Alain Winkelmann

Ct. de Genève - Office des faillites, Genève (179)
Vente immobilière - Unique enchère

Le mercredi 28 février 1968, à 14 heures 30, aura lieu à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des ventes et des assemblées, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de **Jordan André**, négociant, domicilié 81, rue Liotard, à Genève.

Désignation de l'immeuble à vendre

3° L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Veyrier et consiste en:

- Parcelle N° 10031, plan 15, au lieu dit «Les Diocès», route des Tournettes, chemin des Marais, d'une contenance totale de 20 ares, 29 m² (champs, prés).

Mise à prix

L'immeuble pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de trente deux mille quatre cent soixante quatre francs ci Fr. 32 464.

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

1200 Genève, le 28 janvier 1968 Office des faillites,
le substitut: Alain Winkelmann

Ct. de Genève - Office des faillites, Genève (180)
Vente immobilière - Unique enchère

Le mercredi 28 février 1968, à 14 heures 30, aura lieu à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des ventes et des assemblées, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de **Jordan André**, négociant, domicilié 81, rue Liotard, à Genève.

Désignation de l'immeuble à vendre

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Lancy et consiste en:

- La parcelle N° 1843, plan 20, d'une superficie de 28 ares, 73 m², avec rampe du Pont Rouge N° 11.
- Le bâtiment N° B. 558, habitation, garage, maçonnerie, de 1 are, 78 m², entrée couverte maçonnerie de 5 m², dépendance maçonnerie de 17 m², places jardins de 21 ares, 42 m², bois 4 ares 97 m².
- Le bâtiment N° B. 559, couvert, bois de 12 m².
- Le bâtiment N° B. 560, dépendance maçonnerie de 10 m².
- Le bâtiment N° B. 561, chalet bois de 12 m².

Mise à prix
L'immeuble pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de quatre cent dix mille francs, montant de l'estimation ci Fr. 410 000.—

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

1200 Genève, le 28 janvier 1968 Office des faillites,
le substitut: Alain Winkelmann

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen - Konkurskreis St. Gallen (192)
Schuldnerin: Frau Knecht Irma, Jersey Mode, Handel mit Trikotbekleidung und Massalter, Webergasse 14, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht, 1. Abteilung, St. Gallen: 17. Januar 1968.
Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 17. Mai 1968.
Sachwalter: Anton Egger, Konkursbeamter, Schmiedgasse 34, 9001 St. Gallen.
Eingabefrist: bis 17. Februar 1968.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 17. Januar 1968, unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte, beim Sachwalter anzumelden. Den Forderungseingaben sind die nötigen Belege beizufügen.

Ort und Zeit von Aktenaufgabe und Gläubigerversammlung werden später bekanntgegeben.

NB. Die Schuldnerin schlägt ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung im Sinne von Art. 316 a u. ff. SchKG vor.

Kt. St. Gallen - Konkurskreis St. Gallen (193)
Schuldner: Scheiwiler Othmar, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Buchentalstrasse 10 a, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht, 2. Abteilung, St. Gallen: 18. Januar 1968.
Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 18. Mai 1968.
Sachwalter: Anton Egger, Konkursbeamter, Schmiedgasse 34/II, 9001 St. Gallen.
Eingabefrist: bis 17. Februar 1968.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 18. Januar 1968, unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte, beim Sachwalter anzumelden. Den Forderungseingaben sind die nötigen Belege beizufügen.

Ort und Zeit von Aktenaufgabe und Gläubigerversammlung werden später bekanntgegeben.

Kt. Aargau - Konkurskreis Zofingen (142°)
Schuldnerin: Mosimann R. AG., Garage, Industriering 1000, Kölliken.

Datum der Stundungsbewilligung gemäss Entscheid des Bezirksgerichts Zofingen: 11. Januar 1968.
Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Hans Funk, Treuhändbüro, Bahnhofstrasse 78, 5000 Aarau.
Eingabefrist: bis und mit 9. Februar 1968. Die Forderungen sind Wert 11. Januar 1968 aufzurechnen. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. April 1968, 14.30 Uhr, im Restaurant «Central» in Kölliken.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG. 295, Abs. 4)

Kt. St. Gallen - Konkurskreis Gaster (194)
Das Bezirksgericht Gaster hat mit Beschluss vom 17. Januar 1968 die der Firma Altmann & Cie. Weesen, gewährte Nachlass-Stundung um 2 Monate, d. h. bis 15. März 1968, verlängert.

9652 Neu St. Johann, den 24. Januar 1968 Der Sachwalter:
Dr. W. Brändle, Konkursbeamter

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG. 250, 316 g)

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L.P. 250, 316 g)

Kt. Luzern - Konkurskreis Luzern-Land (181)

Kollokationsplan und Abtretungsbegehren

Im Nachlassverfahren (Liquidationsvergleich) der Grundstück AG. Weggis, mit Sitz in Weggis, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, d. h. bis und mit 6. Februar 1968 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde. Innert der gleichen Frist können seitens der Gläubiger beim Liquidator Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG gestellt werden. Es betrifft dies insbesondere die Abtretung von Verantwortlichkeitsansprüchen gegenüber dem Verwaltungsrat sowie bestrittene Forderungen, auf deren Geltendmachung der Liquidator und der Gläubiger ausser, vorbehaltlich der Rechte der Gläubiger, verzichtet hat (Art. 316 i SchKG).

3232 Ins, den 23. Januar 1968 Der Liquidator:
Franz Thomet,
Fürsprecher und Notar
Ins (Bern)

Ct. de Vaud - Arrondissement de Lausanne (182)

Concordat par abandon d'actif de **Ringger-Eperon Germaine**, fabrication et commerce de confection pour enfants, à Lausanne.

L'état de collocation des créanciers est déposé chez le liquidateur du concordat **Ernest Pilet**, ancien préposé, avenue d'Echallens 31, à 1004 Lausanne, dès le 27 janvier 1968, où les créanciers peuvent le consulter chaque matin de 9 heures à midi, sauf le samedi.

Délai pour intenter action en opposition: le 6 février 1968; sinon, il sera considéré comme accepté.

1000 Lausanne, le 22 janvier 1968

Le liquidateur du concordat: E. Pilet

Nachlass-Stundungsgesuch

(SchKG. 293)

Kt. Glarus - Zivilgericht des Kantons Glarus (183)

Schuldnerinnen: **Altmann & Co.**, Strassenbauunternehmung, und **Altmann Bauunternehmung AG** Näfels, beide am Linthli, Näfels, haben das Gesuch um Bewilligung einer Nachlass-Stundung für die Dauer von 4 Monaten gestellt.

Das Zivilgericht als Nachlassbehörde wird über diese beiden Gesuche in seiner Sitzung vom 1. Februar 1968, 14 Uhr, entscheiden.

Die Gläubiger der Gesuchstellerinnen sind berechtigt, zur Verhandlung im Gerichtshaus in Glarus zu erscheinen und allfällige Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlass-Stundung zu erheben.

8750 Glarus, den 18. Januar 1968

Namens des Zivilgerichts,
der Präsident: Dr. H. Becker-Lieni
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger

Kt. Zug - Kantonsgericht Zug (195)

Die Firma **Derungs AG.**, Hoch- und Tiefbauunternehmung, 6313 Menzingen, hat beim Kantonsgericht Zug das Gesuch um Bewilligung einer Nachlass-Stundung für die Dauer von 4 Monaten gestellt.

Die Behandlung dieses Gesuches durch das Kantonsgericht Zug ist auf Mittwoch, den 7. Februar 1968, 8.30 Uhr, angesetzt und findet im Gerichtssaal, Regierungsgebäude, in Zug statt. Die Gläubiger können Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlass-Stundung schriftlich bis zum Verhandlungstermin bei der Gerichtskanzlei Zug oder mündlich während der Verhandlung vorbringen.

6301 Zug, den 23. Januar 1968

Im Namen des Kantonsgerichtes Zug:
Die Gerichtskanzlei

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Kt. Zürich - Konkurskreis Enge-Zürich (197)

Das Handelsgericht des Kantons Zürich, als Nachlassbehörde für Banken, hat am 19. Januar 1968 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Bank Koschland + Hepner AG, Selnaustrasse 6, 8002 Zürich, wird eine Nachlass-Stundung im Sinne von Art. 294 SchKG, Art. 37 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934, Art. 54 der Vollziehungsverordnung zum genannten Gesetz und Art. 1 der Verordnung des Bundesgerichts betreffend das Nachlass-Verfahren von Banken und Sparkassen vom 11. April 1935 für die vom 19. Januar 1968 an zu rechnende Dauer von sechs Monaten bewilligt.
- der Bank wird bewilligt, ihre Geschäfte mit Bezug auf folgende Sparten fortzuführen:
 - a) Handel mit fremden Geldsorten und Gold
 - b) Börsengeschäfte für fremde Rechnung
 - c) Depotgeschäfte
 - d) Devisengeschäfte für fremde Rechnung
 - e) weitere Geschäfte nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Sachwalterin in jedem Einzelfall

Diese beschränkte Geschäftsführung erfolgt unter Aufsicht der Sachwalterin, die berechtigt ist, den Bankorganen verbindliche Weisungen darüber zu erteilen.
Sämtliche Depotauslieferungen, sowie Auszahlungen und Vergütungen an Nachlass-Gläubiger bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Sachwalterin in jedem Einzelfall.

- Als Sachwalterin wird die Gesellschaft für Bankrevisionen, Bahnhofstrasse 30, 8001 Zürich, eingesetzt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderung - Wert 19. Januar 1968 - bis spätestens 29. Februar 1968 bei der Sachwalterin anzumelden.

Die aus den Büchern der Bank ersichtlichen Forderungen, inbegriffen die auf den Inhaber lautenden, gelten als angemeldet, fallen jedoch bei Unterbleiben der Anmeldung nur mit dem aus den Büchern ersichtlichen Betrag in Berechnung.

Nicht angemeldete und nicht aus den Büchern ersichtliche Forderungen bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt. Vorbehalten ist die nachträgliche Anmeldung im Sinne von Art. 251 SchKG und Art. 30 der erwähnten Verordnung des Bundesgerichts.

Die Anmeldungen sind an die Gesellschaft für Bankrevisionen, Bahnhofstrasse 30, 8001 Zürich, zu richten.

Die Sachwalterin:
Gesellschaft für Bankrevisionen

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zug - Konkurskreis Zug (184)

Kredit- und Verwaltungsbank Zug (in Konkursliquidation)

Die ausserordentliche Konkursverwaltung obiger Bank hat mit dem noch verbleibenden Hauptschuldner der Konkursmasse im Jahre 1960 eine langfristige Abzahlungs-Vereinbarung getroffen. Der Schuldner leistete die vereinbarten Zahlungsraten in den ersten Jahren regelmässig, geriet jedoch in letzter Zeit, weitgehend ohne eigenes Verschulden, in eine angespannte finanzielle Lage. Gemäss Vereinbarung wäre die Konkursverwaltung der Kredit- und Verwaltungsbank Zug berechtigt, die gesamte Restforderung von Fr. 337 842.15 geltend zu machen, was zum Konkurs des Schuldners führen würde. Da sich der grösste Teil der Aktiven des Schuldners im Ausland befindet, wäre ein Zwangsvollstreckungsverfahren mit beträchtlichen Kosten- und Zeitaufwand verbunden.

Der Schuldner offerierte der Konkursmasse eine Zahlung im Betrage von Fr. 122 000.— in Abgeltung sämtlicher Ansprüche. Die Konkursverwaltung hat dieses Angebot angenommen in der Überzeugung, dass damit den Interessen der Konkursgläubiger am besten gedient sei.

Den Konkursgläubigern ist hiemit Gelegenheit geboten, bis spätestens Mittwoch, den 7. Februar 1968, gegen Sicherstellung des gebotenen Betrages in bar oder durch Bankgarantie höhere Angebote zu stellen. Erfolgt innert Frist kein höheres Angebot, so gilt die Offerte zum Preis von Fr. 122 000.— als von der Konkursverwaltung angenommen. Die Unterlagen können bis zum besagten Termin bei der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, Talstrasse 80, 8021 Zürich, von Personen, welche sich als Gläubiger legitimieren, eingesehen werden.

8021 Zürich, den 26. Januar 1968

Die Konkursverwaltung:
Schweizerische Treuhändergesellschaft
Talstrasse 80, 8021 Zürich

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt,
Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud,
Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zürich - Zurigo

16. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma E. Nebel & Co., Soieries & Nouveautés, Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 6 vom 9. 1. 1960, S. 72). Laut vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 8. Juni 1967 gefassten Beschluss ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 Abs. 1 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

16. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma W. Behr, in Zollikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «W. Behr», in Zollikon, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Walburga Behr, von Bleibach, in Maur (ZH), Vorsitzende des Stiftungsrates. Domizil: Gustav Maurer-Strasse 10 (bei der Firma W. Behr).

17. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Oskar Locher, Elektrische Heizungen, Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 49 vom 28. 2. 1948, S. 599). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 30. November 1967 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorge-Stiftung der Firma Oskar Locher AG, Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Oskar Locher AG», in Zürich, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, die Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, bei unverschuldeter Notlage, in Zeiten von Krise und Arbeitslosigkeit, sowie die Ausrichtung von Abfindungen an ausscheidende langjährige, notleidende Dienstnehmer. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Oskar Locher ist erloschen. Neu führen Einzelunterschrift Hanna Locher-Steiger, von Zollikon und Speicher, in Zürich, Präsidentin des Stiftungsrates, und Adolf Gmünder, von Appenzell und Zürich, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Baurstrasse 14 in Zürich 8 (bei der Firma Oskar Locher AG).

22. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Adolf Gloor, in Horgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Dezember 1967 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Adolf Gloor, Mech. Werkstätte & Schlosserei», in Horgen, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Adolf Gloor, von Leutwil, in Horgen, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift führen Emma Gloor, von Leutwil, in Horgen, und Emil Mathis, von Mels, in Horgen, Mitglieder des Stiftungsrates; sie zeichnen je mit Adolf Gloor, Präsident des Stiftungsrates, der seinerseits Einzelunterschrift führt, jedoch nicht auch unter sich. Domizil: Zugerstrasse 40 (bei der Firma Adolf Gloor, Mech. Werkstätte & Schlosserei).

22. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung Gebr. Rehm AG, Bubikon, in Bubikon (SHAB. Nr. 127 vom 2. 6. 1962, S. 1634). Die Unterschrift von Ludwig Rehm ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Ludwig Rehm-Stähelin, von Bubikon, in Rapperswil (SG), Vorsitzender des Stiftungsrates.

22. Januar 1968.
Stiftung Verlag Organisator AG für berufliche Förderung, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 17 vom 21. 1. 1961, S. 215). Die Unterschriften von Carmen Friedländer und Olga Brack sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Walter Stampa, von Zürich, in Fällanden, und Louise Züllig, von Romanshorn, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

22. Januar 1968.
Unterstützungskasse der Oerlikon Plastik AG, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 10 vom 13. 1. 1968, S. 74). Die Unterschriften von Heinz Müller und Otto Tobler sind erloschen. Albert Petris führt seine Kollektivunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift Anton Gnägi, von Bellmund, in Zürich, und Hans Nussbaum, von Densbüren, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Stiftung wird in der Weise vertreten, dass Albert Petris, Präsident des Stiftungsrates, oder je eines der Stiftungsratsmitglieder Anton Gnägi oder Hans Nussbaum mit je einem der Stiftungsratsmitglieder Karl Stutz oder René Gyax zeichnen. Albert Petris, Anton Gnägi und Hans Nussbaum einerseits sowie Karl Stutz und René Gyax andererseits zeichnen nicht auch unter sich.

22. Januar 1968.
Fürsorge-Stiftung der Firma A.-G. vom Simmen Aktiengesellschaft Papierwarenfabrik, bisher in Zürich 5 (SHAB. Nr. 7 vom 10. 1. 1948, S. 82). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 21. 12. 1967 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Sitz der Stiftung ist nun Horgen. Ihr Name lautet neu Fürsorge-Stiftung der Firma Horgen A.G. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Papier Horgen A.G.», in Horgen, sowie deren Angehörige, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und unverschuldeter, besonderer Notlage. Die Unterschriften von Paul Schaufelberger-Ziegler und Johann Funk sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Friedrich Spörri, von Zürich und Bäretswil, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Gertrud Spörri-Eichenberger, von Zürich und Bäretswil, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Seegartenstrasse 74 (bei der Firma Papier Horgen A.G.).

22. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Schaller & Co AG, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 307 vom 31. 12. 1966, S. 4175). Die Unterschrift von

Hans Eduard Schaller ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Peter Wiederkehr, von Spreitenbach und Rüschlikon, in Oensingen, Präsident des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna
Bureau Bern

19. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Schären, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und andere Personen, für deren Unterhalt sie sorgen, im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Für die Stiftung führenden Einzelunterschrift: Ernst Schären, von Köniz, in Frauenkappelen, Präsident, und Margrit Liechi, von Rüderswil, in Bern, Mitglied und Sekretärin des Stiftungsrates. Domizil: Effingerstrasse 16 (bei der Stifterfirma).

15. Januar 1968.
Angestelltenfürsorge-Stiftung der General Motors Suisse S.A., in Biel (SHAB. Nr. 304 vom 31. 12. 1964, S. 3919). Das Stiftungsratsmitglied Hans Flury wohnt nun in Biel.

15. Januar 1968.
Arbeiterfürsorge-Stiftung der General Motors Suisse S.A., in Biel (SHAB. Nr. 304 vom 31. 12. 1964, S. 3919). Das Stiftungsratsmitglied Hans Weber wohnt nun in Port.

17. Januar 1968.
Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Courvoisier & Co. S.A., in Biel (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1496). Hans Nydegger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. janvier 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Jaggi, Perrin & Cie, à Bienne. Sous ce nom il a été constitué une fondation selon acte de fondation du 27 décembre 1967. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la société en commandite «Jaggi, Perrin & Cie, à Bienne, qui, en raison de vieillesse, de maladie, d'accident et d'invalidité tombent dans la gêne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'au moins trois membres. Le conseil de fondation se compose actuellement de: Lucette Jaggi, de Grindelwald, à Bienne, présidente; Jean-Louis Perrin, des Ponts-de-Martel et Noiraigue, à Berne, secrétaire, et Peter Glutz, d'Ammanegg (Soleure), à Bienne, ce dernier comme membre du personnel de la maison Jaggi, Perrin & Cie. Ils signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Rue Centrale 83 (dans les bureaux de Jaggi, Perrin & Cie).

18. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Helsa, H. Saner SA, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Helsa, H. Saner SA» und ihrer Tochtergesellschaft, der «Ducal SA», in Biel, durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst sowie Invalidität, Krankheit oder Unfall des Ehegatten, der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt und Leistungen an den Ehegatten und an die zu Lebzeiten unterhaltenen Personen im Falle des Todes des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, von welchen mindestens eines aus dem Kreise der Destinatäre angehören muss. Gerhard Saner, von Beinwil (SO), in Worben, Präsident, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Wilhelm Kutterweg 5, im Bureau der Firma Helsa, H. Saner SA).

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

19. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ls. Gianoli AG, in Spiez. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Dezember 1967 besteht eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma «Ls. Gianoli AG», in Spiez, welche wegen Alters, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift; das weitere Mitglied zeichnet mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Es sind dies: Dr. med. Augusto C. Gianoli, von Spiez, in Bern, Präsident; Hans Seelhof, von Kehrsatz, in Bern, Vizepräsident; Rudolf Schmid, von und in Frutigen, Mitglied. Domizil der Stiftung: Spiez, im Domizil der Stifterfirma «Ls. Gianoli A.G.».

Luzern - Lucerne - Lucerna

16. Januar 1968.
Fürsorgefonds der Kleiderfabrik Martigny A.G., in Hochdorf (SHAB. Nr. 215 vom 14. 9. 1963, S. 2627). Das Stiftungsratsmitglied Mario Rampone ist nun Bürger von Montreux.

16. Januar 1968.
Erziehungsheml Rathausen, in Rathausen, Gemeinde Ebikon (SHAB. Nr. 59 vom 10. 3. 1956, S. 648). Die Unterschrift des verstorbenen Paul Fröhlich sowie diejenige von Alois Graber sind erloschen. Neuer Vizepräsident ist Dr. Franz Wangler, von und in Luzern. Er zeichnet mit dem Präsidenten zu zweien.

19. Januar 1968.
Pensionskasse Bucherer AG, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut öffentlich beurkundetem Statut vom 28. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die von der Stifterfirma bezeichneten Arbeitnehmer ihres eigenen Betriebes sowie anderer Unternehmungen, welche mit der Stifterfirma eng verbunden sind, sowie ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Präsident des Stiftungsrates ist Erich Bucherer, von Basel, in Luzern. Mitglieder sind: Jörg Bucherer, von Basel, in Luzern; Peter A. Meier, von Herbswil (SO), in Horw, und Robert Waser, von Wolfenschiessen (NW), in Luzern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Schwanenplatz 5 (bei der Stifterfirma).

19. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Gebr. Mengis, Bohrunternehmung, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die weiblichen und männlichen Angestellten und Arbeiter, die bei der Stifterin gegenwärtig oder künftig in einem festen Dienstverhältnis von mindestens zwei Jahren stehen und das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, ferner für ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen für die der Angestellte oder Arbeiter nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität, Unfall, Aktivdienst und in besonders unverschuldeter Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident und Verwalter ist Hans Mengis, in Luzern; Vizepräsident ist Raphael Mengis, in Ebikon, beide von Lalden, Gampel und Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Reckenbühlstrasse 2 (bei der Stifterfirma).

Uri - Uri - Uri

19. Januar 1968.
Wohlfahrtsfonds der Firma Jacques Streiff A.G., in Altdorf (SHAB. Nr. 168 vom 21. 7. 1962, S. 2132). Gemäss Beschluss der Aufsichtsbehörde vom 8. Januar 1968 wurde der Name der Stiftung geändert in Wohlfahrtsfonds der Firma Bandfabrik Streiff AG. Otto Koller-Lips, Präsident des Stiftungsrates, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Karl Keller-Rüti, von Wald und Fischenthal (ZH), in Wald (ZH). Er führt Kollektivunterschrift mit einem übrigen Berechtigten.

Nidwalden - Unterwald-le-hs - Unterwalden basso

15. Januar 1968.
Kantonsspital Nidwalden, in Stans, Uebernahme des dem Kantons-spital gehörenden Vermögens, Betrieb dieses Spitals usw. (SHAB. Nr. 212 vom 12. 9. 1959, S. 2528). Durch die Beschlüsse des Stiftungsrates vom 16. November 1967 und des Regierungsrates von Nidwalden als Aufsichtsbehörde vom 20. November 1967 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu: **Alters- und Pflegeheim Nidwalden**. Zweck der Stiftung ist der Betrieb des Alters- und Pflegeheims Nidwalden zum Wohle von Chronischkranken und alten Leuten. Das Stiftungsvermögen ist dauernd für den Betrieb des Heimes zu verwenden, das in erster Linie den Bürgern, Niedergelassenen und Aufenthaltenden des Kantons Nidwalden, sowie den ausserhalb des Kantons wohnenden Kantonsbürgern offen steht. Die Erstellung von Alterswohnungen ist vorgesehen. Der Betrieb des Alters- und Pflegeheims erfolgt auf gemeinnütziger Grundlage. Ein Gewinn wird nicht angestrebt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 31 Mitgliedern, deren Mitglieder durch den Stiftungsrat ernannt werden. Dieser bezeichnet die Verwaltungskommission von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Präsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist August Keiser, von und in Hergiswil (Nidwalden); Aktuar ist Otto Baumgartner, von und in Buochs, und Verwalter ist Hermann Villiger, von Auw (Aargau), in Stansstad. Die Unterschriften des früheren Präsidenten Josef Wyrtsch und des bisherigen Verwalters Josef Keller sind erloschen. Domizil: Bureau des Alters- und Pflegeheims an der Nägeligasse.

Solothurn - Soleure - Solotta

Bureau Klettstetten

17. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Emch, Schraubenfabrik, in Biberist (SHAB. Nr. 274 vom 22. 11. 1958, S. 3121). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1968, und mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn, als Aufsichtsbehörde, vom 8. September 1967 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Emch AG**. Zweck der Stiftung ist die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenfürsorge, sowie die Hilfe in finanziellen Notlagen für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen, welche mindestens zwei Jahre im Dienste der Stifterfirma stehen.

Bureau Thierstein

15. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gebr. Neuschwander A.G., in Erschwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der Firma «Gebr. Neuschwander A.G.», im Alter oder bei Krankheit, Invalidität und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, wovon zwei von der Stifterin und eines von den Destinatären gewählt wird. Der Stiftungsrat bezeichnet auch die Kontrollstelle. Camille Neuschwander, Präsident, und Bruno Neuschwander, Aktuar, beide von Röschenz, in Erschwil, zeichnen kollektiv. Domizil: Büro der Stifterfirma in Erschwil.

15. Januar 1968.
Josef Dreier-Stiftung, in Kleinlützel, Personalfürsorge-Stiftung (SHAB. Nr. 187 vom 12. 8. 1961, S. 2372). Die Unterschrift von Eugen Seggiger ist erloschen. Mit dem Präsidenten des Stiftungsrates führt neu Kollektivunterschrift Philipp Flury-Tschan, von und in Kleinlützel, als Aktuar des Stiftungsrates.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

4. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Backstein AG Basel, in Basel (SHAB. vom 26. 5. 1956, S. 1351). Durch Urkunde vom 7. Dezember 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 15. Dezember 1967 die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift des Othmar Gerster ist erloschen. Unterschrift zu zweien erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hans Reber, von Wimmis, in Oberwil (Basel-Landschaft), Präsident. Domizil: Birmanngasse 8 (bei der Stifterfirma).

4. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Zollagentur Oeschger AG, Basel, in Basel (SHAB. Nr. 182 vom 6. 8. 1966, S. 2526). Die Unterschrift des Jules Blumtschi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Rudolf Oeschger, von Gansingen, in Basel.

10. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Karl Loeffler AG, in Basel (SHAB. Nr. 169 vom 22. 7. 1967, S. 2509). Das Stiftungsratsmitglied Walter Bosshard ist nun auch Bürger von Basel.

10. Januar 1968.
Ferienversorgung erholungshedürftiger Schulkinder in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 66 vom 19. 3. 1960, S. 901). Durch Urkunde vom 14. September 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 16. Oktober 1967 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Basler Stiftung für Ferienkolonien**. Die Unterschriften von Prof. Dr. Hans-Peter Friedrich und Myrta Blumer-Ramstein sind erloschen. Unterschrift zu zweien erteilt an die Kommissionsmitglieder (Mitglieder des engeren Ausschusses) Dr. Andreas Saxer, von Basel, in Bettingen, Präsident, und Cécile Salome Monnier-Im Hof, von Tramelan, in Riehen. Neues Domizil: Bäumleingasse 10 (bei Dr. A. Saxer).

11. Januar 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Herren E. und A. Schmidt, Ingenieure, in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. 1. 1957, S. 104). Neues Domizil: Bachlettenstrasse 52.

12. Januar 1968.
Stiftungsfonds Neptun, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 10. 12. 1966, S. 3925). Durch Urkunde vom 11. Dezember 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. Januar 1968 das Stiftungsstatut geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift des Fritz Philipp ist erloschen. Unterschrift erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Karl Benz, von Winterthur, in Möhlin. Er zeichnet zu zweien.

12. Januar 1968.
Fürsorge-Stiftung der Merz & Co. AG Basel, in Basel (SHAB. Nr. 302 vom 24. 12. 1955, Seite 3312). Durch Urkunde vom 22. Dezember 1967 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. Januar 1968 geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 5 Mitgliedern.

12. Januar 1968.
Stiftung der Paracopharm AG, in Basel (SHAB. Nr. 137 vom 14. 6. 1944, S. 1339). Die Unterschrift des Dr. Peter Ronus ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift: Georges Gloor, von Basel, in Zürich.

12. Januar 1968.

St. Jakobs-Fonds, in Basel (SHAB. Nr. 72 vom 27. 3. 1965, S. 968). Die Unterschrift von Immanuel Roesler ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an den neuen Vizepräsidenten des Stiftungsrates Karl Walde, von Wittnau, in Aarau.

12. Januar 1968.

Wohlfahrtsstiftung der Balduin Weiss AG, in Basel (SHAB. Nr. 122 vom 30. 5. 1953, S. 1312). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. Januar 1968 die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Balduin Weiss AG**. Beim Stiftungsratsmitglied Helmut Imhof ist der Allianzname weggelassen.

12. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Firma Zimmer & Ringger, Architekten, in Basel (SHAB. Nr. 218 vom 17. 9. 1960, S. 2696). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. Januar 1968 das Stiftungsstatut geändert. Zweck: Schutz der Angestellten der Firma «Zimmer & Ringger, Architekten», oder ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalls infolge Alters oder Todes. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied Ernst Jenni, von und in Basel. Die bisherigen Stiftungsratsmitglieder Wilhelm Zimmer, Präsident, und Hans Ringger zeichnen nun zu zweien. Das Domizil an der Riehenstrasse 64 befindet sich nun bei Zimmer & Ringger, Architekten.

12. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Firma Max Brühl, Spenglerei und Installationen, in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. 1. 1957, S. 104). Durch Urkunde vom 7. Dezember 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. Januar 1968 die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens drei Mitgliedern.

12. Januar 1968.

Pensionskasse für den Aussendienst der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 18. Dezember 1967 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die in der Schweiz im Aussendienst der Stifterfirma hauptsächlich tätigen und tätig gewesenen Mitarbeiter und ihre Hinterbliebenen und für weitere durch die Direktion der Stifterfirma zu bestimmende Personen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Prof. Dr. Ernst Zwilling, von Basel und Neudorf (Luzern), in Riehen, als Präsident; Rudolf Forcart, von und in Basel, und Rudolf Tschudi, von Marthalen, in Feuerthalen. Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Armin Meyer, von Malters, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Elisabethenstrasse 46 (bei Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden).

12. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Konsolen GmbH, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Rudolf Huber, von Tägerig, in Seltisberg, Präsident; Paul Müller, von und in Basel, Sekretär; Max Kyburz, von Erlinsbach, in Basel; Werner Flückiger, von Rüegsau, in Titterten und Andreas Sommer, von Wyssachen, in Freudenkorf, die beiden letzten jedoch nicht unter sich. Domizil: Augustinergasse 5 (bei Dr. F. Löffler).

Basel-Landschaft — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

19. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Europäischen Mennonitischen Bibelschule, in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1967 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage; Schaffung von Erholungsmöglichkeiten für die Arbeitnehmer der Stifterin. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Werner Rediger, von Basel, in Münchenstein, als Präsident, und Samuel Gerber, von Langnau i. E., in Liestal, Aktuar. Domizil: Bienenberg, bei der Stifterin.

19. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Tuchfabrik Spinnler & Co. A.G., in Liestal (SHAB. Nr. 146 vom 27. 6. 1964, S. 192). Zu weiteren Mitgliedern des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Hans Schweizer, von Raminsburg, in Augst, und Wilhelm Fraefel, von Henau (SG), in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung des Konsumvereins Goldach, in Goldach (SHAB. Nr. 100 vom 2. 5. 1964, S. 1388). Die Unterschriften von Heinrich Rist, Präsident, und Werner Stubi-Josrau sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Gottlieb Stürm, von und in Goldach, Präsident, und Paula Moser-Ruggle, von und in Goldach. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau — Argovia — Argovia

15. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Vögele, Leibstadt, in Leibstadt. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. September 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Werner Vögele», in Leibstadt, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Werner Vögele, von und in Leibstadt, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

15. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Firma Andres Wächli Maschinenfabrik Brittnau, in Brittnau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Andres Wächli Maschinenfabrik Brittnau», in Brittnau, sowie für die Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen an den Arbeitnehmer im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage, im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Andres Wächli-Bachmann, von und in Brittnau, als Präsident; Anna Wächli-Bachmann, von und in Brittnau, und Martin Gangwisch, von Wollerau, in Murgenthal. Der Präsident zeichnet zu zweien kollektiv mit einem weiteren Mitglied. Domizil: Büro der Firma.

15. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Ortopag Reinach, E. H. Hediger AG, in Reinach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma

«Ortopag Reinach, E. H. Hediger AG.», in Reinach, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Ernst Hans Hediger, von und in Reinach (AG), führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

15. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Emil Frey Söhne, Brugg, in Brugg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Emil Frey Söhne», in Brugg, sowie für die Hinterbliebenen der Arbeitnehmer durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen an den Arbeitnehmer im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage und im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Organe sind der aus wenigstens drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Gustav Frey, von und in Brugg, als Präsident; Adolf Frey-Vogel, von Brugg, in Windisch, und Josef Bütler, von Hünenberg (ZG), in Brugg. Der Präsident Gustav Frey führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

15. Januar 1968.

Jakob Ruff-Stiftung, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt den Vertrieb der Schriften religiösen Charakters von Jakob Ruff sowie die Unterstützung von Armen, Kranken und Notleidenden. Einziges Organ ist der aus fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einzelunterschrift führen der Präsident Jakob Ruff, von und in Dorf (ZH), und die Geschäftsführerin Margrit Oehler-Meyer, von und in Aarau. Domizil: Bei der Geschäftsführerin, Bucherstrasse 27.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

16. Januar 1968.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Max Gimmel A.G., in Arbon (SHAB. Nr. 9 vom 12. 1. 1957, S. 104). Kaspar Hug ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Josef Signer, von Gonten, in Berg (SG), als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

16. Januar 1968.

Personalfürsorgestiftung der Firma Andreas Ettinger AG, in Diesenhofen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 15. November 1967 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie dessen Hinterlassenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Jürg Ettinger, von Davos, in Diesenhofen, als Präsident, sowie Silvia Ettinger, von Davos, in Diesenhofen, und Rudolf Ettinger, von Davos, in Schaffhausen, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Asylweg, bei der Stifterfirma.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rettifica.

Fondo di previdenza del personale della IBSA S.A., in Massagno, la previdenza a favore dei dipendenti, ecc. (FUSC. del 21. 10. 1967, N° 247, p. 3502). Designazione esatta.

19 gennaio 1968.

Fondazione evangelica per una casa per persone anziane e di cura, in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile del 7 dicembre 1967, una fondazione. Scopo: la creazione e la gestione di case per persone anziane e di cura a Lugano e dintorni. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 3 a 7 membri. Del consiglio di fondazione dovrà far parte il presidente pro tempore della Comunità evangelica di Lugano e dintorni nonché uno dei pastori di questa Comunità. La designazione degli altri membri del consiglio di fondazione e dei revisori è di competenza dell'assemblea generale della Comunità Evangelica di Lugano e dintorni. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di fondazione. Il consiglio di fondazione è attualmente così composto: Ernesto Albrecht, da Mühlheim, in Massagno, presidente; Carlo Enrico Hochstrasser, da Winterthur, in Breganzona, membro, e Otto Jossi, da Hasliberg, in Lugano, membro. Recapito: Via Peri 5 presso avv. Mario Pozzi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

19 janvier 1968.

Fondation commune de La Suisse, Société d'assurances sur la vie, Lausanne, pour le développement des mesures de prévoyance en faveur du personnel d'entreprises, à Lausanne (FOSC. du 16. 9. 1967, p. 3090). La procuration de Jacques Borgognon est éteinte. Procuration collective à deux est conférée à Peter Schenker, de Daeniken, à Epalinges; Claude Massy, de St-Jean, à Lausanne, et Markus Kreis, de Zihlschlacht, à Pully.

22 janvier 1968.

Fondation Ecole supérieure de viticulture et d'oenologie, à Lausanne (FOSC. du 17. 7. 1965, p. 2257). La signature de Paul René Martin est radiée. Jean Ringgenberg, de Leissigen (BE), à Bussigny-près-Lausanne, est nommé secrétaire; il signe collectivement à deux avec le président du conseil de fondation ou le président du conseil de direction.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

17 janvier 1968.

Fonds de prévoyance de Axorh S.A., à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 27 décembre 1967, une fondation. Elle a pour but de protéger le personnel de «Axorh S.A.» contre les conséquences économiques résultant d'événements tels que la vieillesse, l'invalidité, la maladie, les accidents, le chômage, le service militaire, et de venir en aide aux membres de la famille du personnel décédé. Le conseil de fondation est composé de 3 membres ou plus, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice; en outre, ce conseil désigne un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Marius Vauthier, du Pâquier, à Dombresson, président; Blaise Salvisberg, de Mühlberg, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, secrétaire; Alfred Spahr, de et à Longeau, et Maurice Jacot-Guillarmod, de La Chaux-de-Fonds, La Sagne et La Ferrière, à Neuchâtel. Adresse: rue de la Recorbe 6, en les bureaux de Axorh S.A.

17 janvier 1968.

Fonds de secours en faveur du personnel de la société Du Bois, Jeanrenaud et Cie, à Neuchâtel (FOSC. du 5. 11. 1960, N° 260, page 3165). Suivant arrêté de l'autorité de surveillance du 14 avril 1967 et décision de l'assemblée du 16 août 1967, la fondation a modifié son nom comme il suit: **Fonds de secours en faveur du per-**

sonnel de la société Du Bois, Jeanrenaud S.A. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Frédy Jeanrenaud n'est plus président; sa signature est radiée. Henry James DuPasquier, de Neuchâtel et Fleurier, à Saint-Blaise, est nommé président du conseil de fondation avec signature collective à deux.

17 janvier 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Du Bois, Jeanrenaud et Cie, à Neuchâtel (FOSC. du 9. 11. 1963, page 3178). Suivant arrêté de l'autorité de surveillance du 14 avril 1967 et décision de l'assemblée du 15 août 1967, la fondation a modifié sa désignation comme il suit: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Du Bois, Jeanrenaud S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Genève — Genève — Ginevra

15 janvier 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Gaudet-Séchaud SA, à Genève (FOSC. du 4 décembre 1965, page 3814). Les pouvoirs de Laure-Alexandrine Gaudet sont radiés. Claude Séchaud, de et à Chêne-Bourg, membre du conseil, signe individuellement.

16 janvier 1968.

Fondation oecuménique pour l'aide aux Eglises (Ecumenical Church Loan Fund) (Oekumenische Stiftung für kirchliche Hilfe), à Genève, fondation ecclésiastique (FOSC. du 28 décembre 1957, page 3415). Acte de fondation modifié le 10 novembre 1967. Nouveau siège: Grand-Saconnex. Administration: conseil de neuf membres au moins. Léonard Hentsch, de Genève, à Collonge-Bellerive, membre et président du conseil, et Eugene C. Blake, des USA, au Grand-Saconnex, membre et vice-président du conseil, signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Gustave Hentsch et Robert C. Mackie sont radiés. Adresse: 150, route de Ferney, Conseil oecuménique des Eglises.

18 janvier 1968.

Fondation de prévoyance du personnel du Château de Pregny, à Genève (FOSC. du 2. 7. 1966, p. 2137). Acte de fondation modifié: le 22 décembre 1967. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel du Château de Pregny et d'Administration et Gestion SA**. But modifié: prémunir les membres du personnel de Edmond de Rothschild exerçant leur activité au Château de Pregny et ceux d'Administration et Gestion SA, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès.

18 janvier 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Banque Industrielle et Commerciale de Crédit, à Genève (FOSC. du 25. 11. 1961, p. 3444). Roger Garance, de et à Genève, nouveau membre du conseil, signe collectivement à deux. Les pouvoirs de Jacques Apter sont radiés.

19 janvier 1968.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Maison Joseph Mori - Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 27. 5. 1967, p. 1815). Acte de fondation modifié le 3 janvier 1968 sur un point non soumis à l'inscription.

19 janvier 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Capelin Associates Limited, à Genève (FOSC. du 16. 9. 1967, p. 3090). Acte de fondation modifié le 23 novembre 1967. Nouveau siège: Carouge. Adresse: 50, route des Acacias, chez Capelin Associates Limited.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Usmac Machinery A.G., in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 23. Januar 1968 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger, unter Hinweis auf Artikel 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Sitz der Gesellschaft, Zug, Gartenstrasse 2, bis zum 29. Februar 1968 einzureichen. (AA. 44⁹)

6300 Zug, den 26. Januar 1968

Die Liquidatoren

Hewarit Bautechnik GmbH., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 10. Januar 1968 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich, schriftlich und mit Begründung bei Herrn Arnold Bachofen, Untere Erlenstrasse 32, 8750 Glarus, welcher die Liquidation durchführt, anzumelden. (AA. 46⁹)

8036 Zürich, den 15. Januar 1968

Hewarit Bautechnik GmbH
Bremgartenstrasse 20
8036 Zürich

Precious Lapidary S.A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Conformément à l'article 742 CO, les créanciers sont invités à produire sans délai leurs créances au siège de la société, 68, rue du Rhône (Fiduciaire René L. Beauverd), à Genève. (AA. 48⁹)

1211 Genève 3, le 26 janvier 1968 Le liquidateur: R. L. Beauverd

William Guerry Sà r.l., en liquidation, Givisiez

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 823, 742 et 745 CO.

Première publication

La société ayant décidé, lors de son assemblée du 16 janvier 1968, sa dissolution, les créanciers sont invités, dans le sens de l'art. 742, al. 2 CO, à faire connaître leurs prétentions par lettre adressée à M^{rs} Jean Aloys Andrey, notaire, boulevard de Pérolles 4, 1701 Fribourg. (AA. 45⁹)

1701 Givisiez, le 16 janvier 1968

La liquidatrice

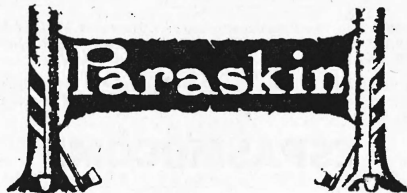
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

228437. Hinterlegungsdatum: 2. November 1967, 18 Uhr.
The Express Rubber Co. Limited, 100, Regent Street, London W. 1
(Grossbritannien). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der
Marke Nr. 124186. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
2. November 1967 an.

Bekleidungsartikel. (Int. Kl. 25)



228438. Date de dépôt: 10 novembre 1967, 12 h.
Montres Charmex, 1. Grandjean, 2. rue de l'Épargne, La Chaux-de-Fonds. – Fabrikation et commerce.

Montres, parties de montres et autres produits horlogers. (Cl. int. 14)

Cadima

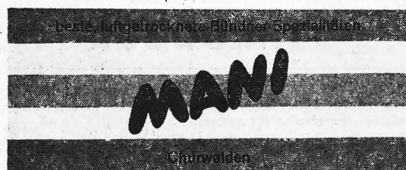
228439. Hinterlegungsdatum: 15. November 1967, 18 Uhr.
Mani, Bündnerspezialitäten, Churwalden (Graubünden).
Fabrikation und Handel.

Luftgetrocknetes Fleisch. (Int. Kl. 29)



228440. Hinterlegungsdatum: 15. November 1967, 18 Uhr.
Mani, Bündnerspezialitäten, Churwalden (Graubünden).
Fabrikation und Handel.

Luftgetrocknetes Fleisch schweizerischer Herkunft. (Int. Kl. 29)



Die Marke wird blau, weiss und rot ausgeführt.

228441. Hinterlegungsdatum: 14. November 1967, 18 Uhr.
Canon Camera Company Incorporated, 30-2, 3-chome, Shimomaru-ku, Ohta-ku, Tokyo (Japan). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 222647. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. November 1967 an.

Mikrofilmgeräte, elektronische Rechenmaschinen, einschliesslich elektrisch betriebenen Rechenmaschinen. (Int. Kl. 9)

Canola

228442. Hinterlegungsdatum: 14. November 1967, 18 Uhr.
Canon Camera Company Incorporated, 30-2, 3-chome, Shimomaru-ku, Ohta-ku, Tokyo (Japan). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 222648. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. November 1967 an.

Photographische Apparate und Zubehör; magnetische Tonaufnahme- und -wiedergabegeräte sowie deren Bestandteile; magnetische Tonaufnahmeplatten; Kopiermaschinen für magnetische Tonaufnahmeplatten; Druckmaschinen für magnetische Tonaufnahmeplatten, Papier und Drucksachen aller Art; Mikrofilmgeräte; elektronische Rechenmaschinen und elektro-photographische Apparate und Maschinen. (Int. Kl. 7, 9)

Canon

228443. Hinterlegungsdatum: 15. November 1967 18 Uhr.
Kabushiki Kaisha Hattori Tokaiten, 2-6, 4-chome, Ginza, Chuo-ku, Tokyo (Japan). – Fabrikation und Handel.

Uhren aller Art, deren Teile und Zubehör. (Int. Kl. 14)



228444. Hinterlegungsdatum: 15. November 1967, 18 Uhr.
Kabushiki Kaisha Hattori Tokaiten, 2-6, 4-chome, Ginza, Chuo-ku, Tokyo (Japan). – Fabrikation und Handel.

Uhren aller Art, deren Teile und Zubehör. (Int. Kl. 14)



228445. Hinterlegungsdatum: 20. November 1967, 12 Uhr.
Porzellanfabrik Langenthal AG, Bleibachstrasse, Langenthal (Bern). – Fabrikation.

Elektrotechnisches Porzellan, Porzellanisolatoren. (Int. Kl. 17)



228446. Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1967, 20 Uhr.
International Flavors & Fragrances Inc., 521 West 57th Street, New York (New York, USA). – Fabrikation und Handel.

Aromatische Stoffe für Nahrungsmittel, alkoholische und alkoholfreie Getränke, Tabakwaren und pharmazeutische Produkte; aromatische Chemikalien für industrielle Zwecke, einschliesslich der Herstellung von Seifen und Detergentien; kosmetische Produkte und kosmetische Essenzen, natürliche und künstliche Parfümstoffe sowie Mischungen derselben. (Int. Kl. 3, 30)

CAPTIFF

228447. Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1967, 16 Uhr.
General Motors Corporation, West Grand Boulevard and Cass Avenue, Detroit (Michigan, USA). – Fabrikation und Handel.

Flüssigkeiten für automatische Getriebe. (Int. Kl. 4)

DEXRON

228448. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1967, 17 Uhr.
Kunath, Futterfabrik, Geflügelfarm und Landwirtschaftsbetrieb, Tellstrasse 114, Aarau. – Fabrikation und Handel.

Futtermittel, einschliesslich Mischfutter und Futtermittelzusätze. (Int. Kl. 31)

GRANIPHOS

228449. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1967, 17 Uhr.
American Cyanamid Company, Berdan Avenue, Wayne (New Jersey, USA). – Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für industrielle, wissenschaftliche, photographische, landwirtschaftliche, gartenwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Zwecke; insbesondere industriell anwendbare Verbindungen zur Kontrolle von Bakterien, Pilzen und Algen; Bakterizide, Fungizide und Algizide, künstliche und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand (in Form von Pulver, flüssig oder halbflüssig); Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtmittel und chemische Präparate zum Löten; chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln; Gerbstoffe; Klebstoffe für industrielle Zwecke. (Int. Kl. 1, 5)

CYTOX

228450. Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1967, 17 Uhr.
Unilan AG, Masanserstrasse 80, Chur (Graubünden).
Fabrikation und Handel.

Thermoplastisch verarbeitbare Granulate aus Polyurethanen, basierend auf Polyester, Polyäthern, Polycaprolactonen, Polyesteramiden und dergleichen in Kombination mit Diisocyanaten und Kettenverlängerungsmitteln unter Glasfaserszusatz mit und ohne Zusatzmittel wie beispielsweise fluorhaltige Hochpolymere sowie daraus hergestellte Dichtungen, Rollen, Lagerbuchsen, Gelenkteile, Ueberzüge und Schläuche. (Int. Kl. 1, 7, 17)

ELASTODUR

228451. Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1967, 17 Uhr.
Unilan AG, Masanserstrasse 80, Chur (Graubünden).
Fabrikation und Handel.

Fertigartikel und Halbfabrikate aus massiven und zelligen Polyurethanelastomeren zur Verwendung in der Technik und als Gebrauchsgüter, nämlich Träger- und Befestigungselemente, Handgriffe, Handräder, Dichtungen, Membranen, Reifen, Beläge und Auskleidungen, Sohlen, Absätze, Schläuche und Folien, Federelemente, Gleitlager und -führungen, elastische Kupplungen, Lagering und -buchsen, Zahnräder, Förderbänder, Isolationen und Verformungswerkzeuge. (Int. Kl. 7, 8, 12, 17, 19, 25, 27)

ULTRALAN

228452. Hinterlegungsdatum: 11. August 1967, 17 Uhr.
José R. Lindley e Hijos S.A., Cajamarca No 371, Rimac, Lima (Peru). – Fabrikation und Handel.

Kolahlaltige, alkoholfreie Getränke; Sirupe und Präparate zur Bereitung solcher Getränke. (Int. Kl. 32)

INCA KOLA

228453. Date de dépôt: 14 août 1967, 18 h.
Chesebrough-Pond's Inc., 485 Lexington Avenue, New York (New York, USA). – Fabrikation et commerce.

Savons, produits de parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux, crèmes pour la peau non-médicamenteuses. (Cl. int. 3)

**POND'S
BEAUTY WASH**

228454. Date de dépôt: 12 septembre 1967, 17 h.
Mantex-Empresa de Confeccões S. à r. l., Maia-Guardarinas, Moreira (Portugal). – Fabrikation et commerce.

Chemises pour hommes et enfants, pyjamas, articles de vêtements et vêtements pour dames. (Cl. int. 25)

MANTEX

228455. Date de dépôt: 13 septembre 1967, 15 h.
Escher S.A., 39, rue Peillonex, Chêne-Bourg (Genève). – Commerce.

Rhum. (Cl. int. 33)

CAP NOIR

228456. Date de dépôt: 21 septembre 1967, 13 h.
Fresse S.A. Châtel-Saint-Denis, Châtel-Saint-Denis (Fribourg); adresse pour la correspondance: 12, chemin des Paleyres, Lausanne.
Fabrikation et commerce.

Polystyrène ou copolymère expansible en granulés. (Cl. int. 1)

EXPAN

228457. Hinterlegungsdatum: 26. September 1967, 12 Uhr.
Verlegergemeinschaft Schaffhausen AG, Kirchhofplatz 12, Schaffhausen. – Fabrikation und Handel.

Zeitungen und andere periodische Publikationen. (Int. Kl. 16)

EXPRESS

228458. Hinterlegungsdatum: 26. September 1967, 12 Uhr.
Verlegergemeinschaft Schaffhausen AG, Kirchhofplatz 12, Schaffhausen. – Fabrikation und Handel.

Zeitungen und andere periodische Publikationen. (Int. Kl. 16)

WOCHEN EXPRESS

228459. Hinterlegungsdatum: 28. September 1967, 19 Uhr.
Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Luzern).
Fabrikation und Handel.

Webstoffe, gewirkte und gestrickte Textilwaren aller Art. Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsstücke und Unterwäsche sowie Pyjamas, Strümpfe und Socken. Spitzen und Stickereien; alle diese Produkte aus synthetischen Fasern und Fäden. (Int. Kl. 24, 25, 26)

JET-MEN

228460. Hinterlegungsdatum: 28. September 1967, 20 Uhr.
Sanaro AG, 26, rue du Collège, Clarens (Waadt).
Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 120428. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Mai 1967 an.

Lebensmittel, chemisch-pharmazeutische und kosmetische Produkte. (Int. Kl. 3, 5, 29, 30, 31)

PARANOX

228461. Date de dépôt: 3 octobre 1967, 12 h.
Techfina S.A., 8, rue de l'Université, Genève.
Fabrikation et commerce.

Produits chimiques pour l'épuration des eaux. (Cl. int. 1)

ACTITEC

228462. Date de dépôt: 4 octobre 1967, 16 h.
R. Keller CVC, 12, rue du Mont-Blanc, Genève.
Fabrikation et commerce.

Produits pharmaceutiques, produits chimiques pour usages médicaux et pour l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, pansements, produits pour détruire les plantes et les animaux nuisibles, désinfectants, produits pour conserver les aliments, produits de parfumerie, produits cosmétiques, huiles essentielles, savons. (Cl. int. 1, 3, 5)

ORIAN

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1967

(DGD) Un communiqué de la Direction générale des douanes relève que les échanges de marchandises entre la Suisse et l'étranger ont presque été équilibrés durant le mois de décembre 1967, les exportations ayant couvert 98,1% des importations. Aussi le solde passif mensuel de la balance commerciale s'est-il réduit à 28,6 millions de francs. Un déficit aussi faible n'avait plus été observé depuis octobre 1959. Cette évolution est due au fait que, comparativement à décembre 1966, les achats suisses sont restés à peu près stables, alors que les ventes à l'étranger s'intensifiaient de nouveau. Les importations se sont fixées à 1481,6 millions de francs, ce qui représente 0,2 % de moins que pour la période correspondante de l'année précédente (décembre 1966: + 2,7 %). Les exportations se sont élevées au chiffre jamais atteint de 1453 millions de francs, ce qui correspond à une augmentation de 8,6 % (décembre 1966: 2,5 %). De tels résultats sont d'autant plus remarquables que le mois écoulé comptait deux jours ouvrables de moins que décembre 1966. Pour le mois en revue, le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable a été de 59,3 millions (décembre 1966: 55,0 millions) aux entrées et de 58,1 millions (49,6 millions) aux sorties.

Evolution de la balance commerciale

	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exp. en % de la val. des imp.
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Mio de fr.	
1966 déc.	1 979 239	1 484,1	160 110	1 338,2	145,9	90,2
1967 nov.	2 070 281	1 501,3	223 673	1 444,8	56,5	96,2
1967 déc.	1 865 095	1 481,6	196 837	1 453,0	28,6	98,1
1966 janv.-déc.	22 794 759	17 004,5	2 113 109	14 203,8	2800,7	83,5
1967 janv.-déc.	23 884 552	17 733,0	2 200 772	15 164,8	2568,2	85,5

Importation. Au regard du mois de décembre 1966, on note une contraction des achats suisses, plus marquée pour les matières premières et demi-produits (— 6,4 %; total: 636,9 millions) que pour les biens de consommation (— 1,2 %; 463,1 millions). Les arrivages de produits énergétiques, qui se chiffrent par 85,2 millions de francs, accusent une progression de 2,9 %, à laquelle s'oppose toutefois un recul quantitatif de 12,4 %. Les entrées de biens d'équipement se sont accrues de 17,5 % pour atteindre 296,5 millions de francs. Cependant, ce dernier chiffre couvre également l'importation inhabituelle de deux avions de ligne, de haute valeur. Si l'on fait abstraction de ces deux appareils, les importations de biens d'équipement marquent, elles aussi, un recul (— 1,9 %).

Par rapport au mois correspondant de 1966, les entrées de beurre et de semences de pommes de terre ont été pratiquement insignifiantes. Une régression dépassant 20 % en quantité et en valeur est observée pour les viandes non préparées, le froment panifiable, le riz, l'oxyde d'aluminium, les engrais, le charbon, le cuivre brut. Pour la benzine, les huiles de chauffage, les instruments et appareils, les automobiles, les bois et pâtes à papier, les bois d'œuvre bruts, le fléchissement n'a touché que le tonnage, alors que les valeurs ont été plus élevées qu'il y a un an. En chiffres absolus, les diminutions ad valorem les plus fortes sont constatées pour le cuivre brut (— 11,9 millions), les tôles de fer (— 6,7 millions), les viandes non préparées (— 6,4 millions), le froment panifiable (— 5,0 millions), les substances chimiques de base (— 4,9 millions), les machines non électriques (— 4,6 millions).

Exportations de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	déc. 1966	nov. 1967	déc. 1967
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	774,3	783,6	826,8
dont:			
Machines non électriques	328,3	319,6	355,4
Machines électriques	80,2	80,0	87,1
Instruments, appareils	69,6	62,8	72,1
Montres en 1000 pièces	6572,5	7171,3	6482,3
Aluminium en mio de fr.	205,8	230,4	208,8
Aluminium	21,2	20,3	17,9
Industrie chimique	254,9	269,3	268,8
dont:			
Produits pharmaceutiques	45,9	57,9	48,7
Colorants organiques synthétiques	51,6	59,7	56,5
Parfumerie	10,1	11,8	12,9
Produits chimiques, autres	147,3	139,9	150,6
Industrie textile	117,0	127,6	117,9
dont:			
Fils et fibres chimiques	27,3	27,8	26,4
Tissus de soie et de fibres chimiques	13,6	15,4	15,6
Rubans en textiles	1,2	1,5	1,1
Fils de laine	3,4	3,9	2,1
Tissus de laine	5,2	4,8	6,1
Fils de coton	5,7	6,1	6,1
Tissus de coton	17,1	15,9	18,1
Broderies	14,0	15,4	12,8
Bonneterie	6,9	9,1	8,4
Articles d'habillement	6,9	8,6	5,9
Confection, autre	1,6	2,6	1,7
Tresses à chapeaux	3,5	2,0	2,7
Chaussures	6,5	6,1	5,9
dont:			
Chaussures en cuir en 1000 paires	119,9	118,3	117,7
Chaussures, autres en 1000 paires	24,8	50,2	83,9
Denrées alimentaires, tabacs	61,0	74,7	68,0
dont:			
Fromage	19,2	24,1	20,2
Lait conservé, farines pour enfants	3,6	4,2	3,3
Chocolat	7,1	8,0	7,1
Soupes, bouillons	3,9	4,3	4,6
Tabacs manufacturés	13,4	16,4	18,0
Livres, journaux	9,9	16,3	11,0

Comparativement à décembre 1966 toutefois, les importations suisses ont plus que triplé pour le lait conservé et le froment fourrager. L'accroissement excède 20 % en quantité et en valeur pour l'orge fourrager, les matières à brasser, la parfumerie, les aciers alliés. En chiffres absolus, les hausses ad valorem les plus importantes sont constatées pour les avions (+ 45,6 millions), le pétrole brut (+ 6,0 millions), le froment fourrager (+ 5,1 millions), l'orge fourrager (+ 5,1 millions), les instruments et appareils (+ 4,7 millions), les aciers alliés (+ 3,5 millions), le lait conservé (+ 3,3 millions).

Les entrées de froment fourrager, ainsi que celles de crustacés et de mollusques sont les plus fortes et celles de froment panifiable les plus faibles qui ont été enregistrées en un seul mois depuis janvier 1960.

Exportation. Le taux de croissance des ventes suisses, au regard de décembre 1966, a été plus fort pour les biens d'équipement (+ 10,2 %; total: 509,8 millions de francs) que pour les matières premières et les demi-produits (+ 8,2 %; 528,1 millions) et les biens de consommation (+ 7,0 %; 412,7 millions).

L'ensemble des industries travaillant les métaux a placé pour 826,8 millions de francs de ses produits à l'étranger, ce qui fait 6,8 % de plus qu'en décembre 1966. L'intensification des ventes due surtout aux machines; les exportations horlogères n'ont dépassé que de 1,5 % les résultats atteints il y a un an et les expéditions d'aluminium ont même sensiblement reculé. Le chiffre d'affaires de l'industrie chimique s'est élevé de 5,5 % pour se fixer à 268,8 millions. En termes relatifs, la progression a profité surtout à la parfumerie et aux colorants organiques synthétiques. Les livraisons de l'industrie textile sont restées à peu près stagnantes, avec 117,9 millions (+ 0,8 %); les expéditions de bonneterie, de tissus en coton, en laine, en soie et en fibres chimiques notamment accusent une plus-value, qui a été à peu près compensée par un affaiblissement des livraisons de fils et de fibres chimiques, de fils en laine, de broderies, d'articles d'habillement. Les ventes de chaussures ont fléchi de 9,2 pour s'établir à 5,9 millions de francs. L'industrie des denrées alimentaires et du tabac a exporté pour 68,0 millions (11,5 %); l'accroissement est dû surtout aux tabacs manufacturés. Les sorties de livres et de journaux ont augmenté de 11,1 % pour atteindre 11,0 millions de francs.

Pendant le mois en revue, les exportations de tissus de soie et de fibres chimiques, de machines, d'instruments et d'appareils ont été les plus élevées que l'on a enregistrées en un seul mois depuis janvier 1960.

Principaux partenaires commerciaux

	Importation		Exportation	
	déc. 1966	nov. 1967	déc. 1966	déc. 1967
	en millions de francs		en % des importations totales	
Rép. féd. d'Allemagne	449,7	431,4	425,3	30,3
France	207,9	213,9	209,0	14,0
Italie	146,8	138,6	134,7	9,9
Belgique-Luxembourg	54,7	56,5	47,5	3,7
Pays-Bas	56,5	53,8	52,5	3,8
CEE	915,6	894,2	868,9	61,7
Autriche	43,0	54,9	48,0	2,9
Grande-Bretagne	106,5	104,5	101,0	7,2
Portugal	3,9	4,9	5,4	0,3
Danemark	23,3	19,3	18,5	1,6
Norvège	4,2	5,6	5,9	0,3
Suède	33,5	39,3	40,9	2,3
Finlande	4,8	7,0	5,9	0,3
AELE	219,3	235,4	225,6	14,8
Espagne	18,6	18,7	18,5	1,3
Pologne	6,5	4,3	4,7	0,4
Tchécoslovaquie	11,9	11,7	12,6	0,8
Hongrie	8,5	7,5	9,3	0,6
Union soviétique	10,1	4,2	4,9	0,7
Yougoslavie	5,3	4,9	5,3	0,4
Europe	1215,6	1203,3	1171,4	81,9
Afrique du Sud	1,5	3,0	4,0	0,1
Chine	5,7	6,5	6,3	0,4
Hongkong	4,2	3,8	3,6	0,2
Japon	20,0	25,5	20,9	1,3
Canada	13,5	11,2	9,0	0,6
USA	115,1	126,3	158,4	7,8
Mexique	3,1	3,4	14,6	0,2
Brésil	5,4	5,0	5,5	0,4
Australie	3,7	2,6	1,3	0,2
Outre-mer	268,5	291,1	310,2	18,1
	en millions de francs		en % des exportations totales	
Rép. féd. d'Allemagne	176,5	197,8	216,1	13,2
France	115,0	137,7	130,5	8,6
Italie	112,4	127,9	113,2	8,4
Belgique-Luxembourg	28,3	34,0	32,2	2,1
Pays-Bas	35,9	38,4	39,2	2,7
CEE	468,0	535,9	531,2	35,0
Autriche	62,1	80,1	90,5	4,6
Grande-Bretagne	108,0	106,2	95,7	8,1
Portugal	13,0	12,4	12,6	1,0
Danemark	21,0	35,0	24,6	1,6
Norvège	16,2	16,9	15,2	1,2
Suède	39,2	44,7	46,4	2,9
Finlande	14,4	16,1	13,2	1,1
AELE	274,0	311,3	298,1	20,5
Espagne	45,6	42,0	38,2	3,4
Pologne	9,2	7,9	11,4	0,7
Tchécoslovaquie	9,4	8,4	12,2	0,7
Hongrie	8,2	7,6	10,4	0,6
Union soviétique	8,1	8,6	10,9	0,6
Yougoslavie	10,6	14,1	18,8	0,8
Europe	868,3	975,5	977,6	64,9
Afrique du Sud	20,0	15,1	16,5	1,1
Chine	17,1	9,0	11,9	1,3
Hongkong	23,6	17,2	21,9	1,8
Japon	28,6	43,7	41,5	2,1
Canada	23,6	18,1	22,9	1,8
USA	137,4	146,4	126,2	10,3
Mexique	12,1	15,4	13,8	0,9
Brésil	13,7	18,6	16,3	1,0
Australie	18,7	18,2	21,5	1,4
Outre-mer	469,9	469,3	475,4	35,1

Répartition géographique. Le léger recul observé pour les importations, au regard de décembre 1966, est dû à un resserrement des nos achats à la CEE (— 5,1 %; total: 868,9 millions). Chacun des Etats de ce bloc économique, la France exceptée, nous a fourni moins de marchandises qu'il y a un an. En revanche, les arrivages en provenance de l'AELE ont atteint 225,6 millions de francs ou 2,9 % de plus que pour la période correspondante de l'année précédente. Notre économie a acquis plus de marchandises autrichiennes et suédoises, mais moins de produits anglais et danois. Parmi les autres pays européens, l'URSS a réduit sensiblement ses expéditions. Les livraisons des pays d'outre-mer ont été en progrès (+ 15,5 %), totalisant 310,2 millions de francs. L'expansion provient notamment des importations originaires des Etats-Unis, du Mexique, de l'Afrique du Sud, tandis que le Canada, Hongkong, l'Australie nous ont adressé moins de marchandises qu'une année auparavant.

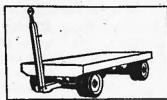
Le renforcement des exportations est imputable en premier lieu à la CEE, qui a acheté pour 531,2 millions de produits suisses, ce qui fait 13,5 % de plus qu'en décembre 1966. Tous les Etats du Marché commun — en particulier l'Allemagne fédérale et la France — ont intensifié leur demande. Les expéditions vers l'AELE ont augmenté de 8,8 % pour atteindre 298,1 millions de francs. L'Autriche a nettement renforcé ses achats, de même que le Danemark et la Suède, alors que la Grande-Bretagne réduisait les siens. Parmi les autres pays européens, la Yougoslavie, l'URSS, la Tchécoslovaquie, la Pologne, la Hongrie ont reçu plus de fournitures suisses et l'Espagne moins qu'en décembre 1966. Avec 475,4 millions de francs, les livraisons aux pays d'outre-mer ne se sont développées que de 1,2 %. Les ventes au Japon, à Israël, à l'Inde, au Brésil, à l'Australie ont été en progrès, mais les expéditions vers les USA, la Chine, l'Afrique du Sud, l'Argentine, Hongkong ont fléchi.

Pour le mois en revue, la balance commerciale avec l'AELE boucle par un solde actif de 72,5 millions de francs, ce qui fait 17,8 millions de plus qu'en décembre 1966. Nos échanges avec la Grande-Bretagne présentent un déficit de 5,3 millions alors qu'ils avaient laissé un faible excédent d'exportation (1,5 million) douze mois auparavant. Le passif avec la CEE s'est resserré d'un quart en se fixant à 337,7 millions. Le commerce suisse avec l'Allemagne fédérale accuse une sensible amélioration; l'excédent d'importation a diminué de 23,4 % pour s'établir à 209,2 millions dans la période sous rubrique. Quant au négoce avec les pays d'outre-mer, il présente un actif de 165,2 millions contre 201,4 millions pour le mois correspondant de l'année précédente. Les échanges avec les USA se sont soldés par un déficit de 32,2 millions alors qu'ils avaient bouclé par un solde actif de 22,3 millions en décembre 1966.

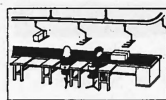
Postcheckverkehr, Beitritte Chèques postaux, adhésions

Aarau: Aargauer Kurier Buchdruckerei Tagblatt AG 50-886.
Lüthy-Buchverlag Otto 50-20303. — Schweiz. Krankenkasse für das Bau- und Holzgewerbe 50-1475. — Zürcher Alfred Dr. Cellist 50-15631.
Aarburg: Greiner H. 46-10034. — 150 Jahrschiessen 1968 Stadtschützen-gesellschaft 46-2078.
Adligenswil: Schürli Otto dipl. Arch. ETH SWB 60-4286.
Adliswil: Kähr Hansjörg Physikalaborant 80-80806.
Agno: Guggisberg Gottfried & Hilde coniugi 69-7239.
Altendorf: Fischer-Camenzind Guido Bäckerei Konditorei 60-3236.
Pro-Ticino Sezione Uri 60-13789.
Arlenheim: Baukonsortium Odlenhof 40-28528. — Herli-Trachsel Walter Fabrikant 40-29174.
Ayent: Interneige 1968 Anzère 19-4785.
Balerna: Agustoni Rolando garage agenzia BMW 69-1539. — Suore missionarie 69-2342.
Baltwil: Gemeindegemeinschaft u. Kieswerk 60-10133.
Baltwil: Eger Heinz dipl. Schlossmeister 45-4859.
Basel: Altörfer Simone Frl. 40-61438. — Bossart-Moser G. Frau 40-61398.
— Drogerie Bussmann René 40-28024. — Gehring Annemarie Biologie 40-61446. — Grether Rud. Treuhänder Inkasso 40-23892. — Kiwanis-Club Basel-Klingental 40-20344. — Köpfer-Belli M. Frau 40-61382. — Mettauer Rolf C. Architekt 40-2107. — Rohner-Weil Hans 40-60111. — Schwegler Fritz Ernst 40-28452. — Stalder Georg A. Dr. med. 40-1803. — Stalder-Klotz Klaus 40-61448. — Stübli-Fürter Georg 40-61437. — Stiftung der Firma Mela AG 40-7815. — Walter-Habegger Kurt A. 40-29855. — Weigel-Madörin Karl 40-61421. — Zimmermann-Sütterle H. 40-61432. — Zurluf Susy Coiffure Suzy 40-25484.
Bassersdorf: Lechner-Laur Max dipl. Arch. STA 80-40679.
Belphron: Desjard SA atelier de décolletage 25-12319.
Bern: Dr. Dr. Dr. médecine générale FMH 10-24717.
Bern: Aktion gegen das Frauenstimmrecht 30-3149. — Brack Hans Kaufmann 30-34585. — Bühler-Gremaud Hans 30-60147. — Caisse suisse de voyage Epargne-vacances par la poste 30-3307. — Diemant Heinz lic. rer. publ. Bümpliz 30-34599. — Dietisheim Jacques R. 30-31193. — Feller Karl gew. Mat.-Verwalter 30-30328. — Glauser-Jeangirard J. Bümpliz 30-33069. — Hausverwaltung Murtens: 141 Hirter & Co AG 30-14611. — Isler Karl Geologe 30-22212. — Krieg W. & H. Schärer Malergesellschaft 30-33479. — Michel Kurt jun. 30-33502. — Pflanzenschutzkurse Oek. u. Gemein.Ges./Verb. landw. Gen. 30-15740. — Richli Paul Werbetexter 30-31623. — Richterrat III 30-20903. — Schweizer Reisekasse Feriensparen durch die Post 30-3307. — Siegenthaler R. dipl. Physiker 30-34592. — Stalder Frau Béatrice 30-32606. — Zbinden Margaretha Frau 30-34596.
Birschwil: Gull Gerh. Revierförster 70-9526.
Birmstorf: Kibay Urs Zentralheizung 45-2757.
Biel-Bienne: Anklin Oskar 25-13044. — Bafag Bau- und Finanzierungs AG 25-13046. — Bloesch Francis 25-16069. — Bolliger Ernst IBM-Techniker 25-13043. — Casagrande Stella Mlle 25-16072. — Cunico-Greber Lydia Mme 25-16063. — Ferenczy László 25-16066. — Girardet Edouard 25-16061. — Gmünder Stéphane 25-16071. — Jorci François 25-16064. — Mathy R. & F. Vuillemer 25-16058. — Müller Elisabeth Sr. 25-13049. — Sigrist Hélène Mme 25-16059. — Spreng L. Schreiner 25-13055. — Stadtturnverein Männerriege 25-13052. — Stiftung zu Gunsten des Personals der röm.-kath. Gesamtgemeinde 25-13051. — Vereinigung zur Gründung einer Rudolf Steinerschule Biel 25-8700.
Binningen: Jäger-Rubitsch F. 40-61452.
Birsfelden: Kohler-von Arx O. 40-61433. — Vogelsang-Berten Hermann 40-60872.
Bolligen: Stettler Ernst techn. Angest. 30-34593.
Bouetteten: Schmid Elisabeth Sekretärin 80-80563.
Bramols: Caisse d'assurance de bétail 19-9239.
Brienz (BE): Schützengesellschaft Brienz Fahnenweisschiessen 1968 Gabenkomitee 30-34600.
Brugg (AG): Neukomm W. Dr. Windisch 50-20306. — Verein ehem. Schülerinnen der evang. kant. landw. Haushaltungsschule 50-13923.
Brusio: Rudolf Peter pastore evangelico 70-9533.
Brüttelen: Glowacki Walter Stefan techn. Angestellter 25-10592.
Bülach: Jugendanwaltschaft des Bezirkes Bülach 80-67657. — Wirth Heinz Vertretungen 80-42716.
Bulle: Droz Gaston fondé de pouvoirs 17-8177. — Rime Pierre directeur 17-8171. — SFG gym-hommes 17-6973.
Buswil (TG): Ostgemeinde 85-4450.
Cadro: Gruppo della svizzera italiana dell'Associazione dei contabili diplomati federali 69-7155.
Carrouge (VD): Chappuis Claude 10-27626.
Caslano: Centro Scout EOC Ticino Ceset 69-4398. — Schwab Teodoro 69-4981.
Charmes: Rudaz A. Mon Ranch villages de vacances Villeneuve-Thyon-Les Collons 19-9248.
La Chaux-de-Fonds: Bollat Roger inspecteur 23-5546. — Graber Charles fonctionnaire communal 23-5557. — Heinger Robert 23-5558. — Jaquier Michel 23-5563. — Oppiger Raymond 23-5297. — Perrin Marlène 23-5002. — Sobel L. institutrice 23-5088. — Zwahlen Suzanne Mme 23-1677.
Chaux-de-Fonds: Tschmarke G. Dr 18-4687.
Chassat: Cottamio-Pedroni Giovanna 69-3153.
Chur: Giger-Bolliger Martin Mietzine 70-9535. — Inkassostelle für Alimente 70-9501. — Neinger Alfred Prokurist 70-9525.
Fortsetzung siehe Nr. 23 — Suite voir Nr. 23

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédação: Div. du commerce du Département, féd. de l'économie publ., Bern.



ROTZINGER FÖRDERANLAGEN KAISERAUGST b. BASEL TEL. 061/812731



FÖRDERBÄNDER, ROLLENBAHNEN, ELEVATOREN, KREISFÖRDERER, HEBETISCHE, TRANSPORT- u. HUBGERÄTE

BANK IN REINACH (Aarg.)

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 15. Februar 1968, nachmittags 16 Uhr, in den Saalbau, in Reinach, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1967 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unsern Bureaux in Reinach, Beinwil am See, Seengen und Suhr zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich. Dieselben können unter Angabe der Aktiennummern bis 13. Februar 1968 an unsern Schaltern bezogen werden.

Reinach, den 19. Januar 1968

Der Verwaltungsrat

America-Special, Berlin 1961, Europa-Alimenta, Europa-Bank Europa-Chemie, Europa-Electric, Europa-Special

Der zweite Bericht des Sachwalters ist erschienen; er enthält unter anderem das Vergleichsangebot, wonach 4 Franken netto je Anteil der genannten Fonds gegen Verzicht auf die Schadenersatzforderungen ausbezahlt werden.

Wer dieses Angebot annehmen will, hat eine Erklärung zu unterzeichnen und sie dem Sachwalter oder seiner Bank einzureichen, zusammen mit folgenden Coupons:

America-Special	Cp. 37	Europa-Chemie	Cp. 49
Berlin 1961	Cp. 19	Europa-Electric	Cp. 37
Europa-Alimenta	Cp. 37	Europa-Special	Cp. 37
Europa-Bank	Cp. 37		

Sachwalterbericht und Vergleichserklärung können beim Sachwalter oder bei den Banken bezogen werden.

Basel, den 25. Januar 1968

Der Sachwalter:
A. Sarasin & Cie., 4002 Basel
Telephon (061) 24 38 70

Automatica S.A., Lugano

I Signori azionisti sono convocati

all'assemblea generale ordinaria

che sarà tenuta il 9 febbraio 1968, ore 11, nello studio del Dott. Elbio Gada, Corso San Gottardo 35, Chiasso, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Lettura verbale dell'ultima assemblea ordinaria.
- 2° Rapporti del consiglio d'amministrazione e dell'ufficio di revisione, approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite, scarico dell'amministrazione.
- 3° Nomine statutarie.
- 4° Modificazione degli statuti.
- 5° Diversi.

Il bilancio e i rapporti del consiglio d'amministrazione e dell'ufficio di revisione saranno a disposizione degli azionisti a partire dalla pubblicazione di questa convocazione fino all'8 febbraio 1968 negli uffici della società, Via G. Bernasconi, Mendrisio.

Automatica S.A. Lugano
Il consiglio d'amministrazione

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Der Regierungstatthalter II von Bern hat mit Verfügung vom 17. Januar 1968 die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet über den Nachlass der am 24. Dezember 1967 in Bern verstorbenen Frau

Dr. phil. Frieda Klipstein geb. Jäggi

geboren am 18. Juni 1884, Witwe des August Ferdinand Marie, von Bern, wohnhaft gewesen Laupenstrasse 49 in Bern (bis 31. Dezember 1966 Kollektivgesellschaftlerin der Firma «Kornfeld & Klipstein», mit Sitz in Bern; SHAB. vom 3. Juli 1967, Nr. 152, Seite 2261). Gemäss Art. 582 ZGB und Paragraph 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend die Errichtung des Inventars werden Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche bis mit 1. März 1968 beim Regierungstatthalter II in Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen wird jede Haftpflicht abgelehnt (Art. 590 ZGB). An die Schuldner der Verstorbenen geht die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar, Hans-Ulrich Hänsenberger, Bubenbergrplatz 12, 3011 Bern, schriftlich anzumelden. Massverwalter: Fürsprecher Dr. Paul Schorer, Bubenbergrplatz 12, 3011 Bern. Bern, den 23. Januar 1968

Der Beauftragte:
H.-U. Hänsenberger, Notar

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff ZGB und Dekret vom 24. Januar 1945)

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes Biel vom 19. Januar 1968 ist über den Nachlass des am 7. Januar 1968 in Biel verstorbenen Herrn

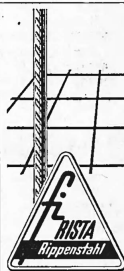
Rudolf Hirt

geb. 28. Juni 1907, Sohn des Gottlieb, von Münchenbuchsee, Ehemann der Martha geb. Fruttschi, gewesener Wirt, in Biel, Jakob-Rosius-Strasse 6, gewesener Inhaber der Einzelfirma: Betrieb des Restaurants «Rosius», Baunternehmung, Fabrikation und Vertrieb von Fusschemeln, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Als Massverwalter ist ernannt worden: Herr Bruno Steffen, Bücherexperte in der Firma Bruno Steffen & Co., Treuhandbüro, Biel, Salzhausstrasse 7. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen über die öffentlichen Inventare werden die Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und weiteren Anspruchsberechtigten des Herrn Rudolf Hirt und dessen oberwähnter Einzelfirma aufgefordert, ihre Ansprüche bis mit 2. März 1968 schriftlich beim Regierungstatthalteramt Biel anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar anzumelden.

Biel, Bahnhofstrasse 14, den 23. Januar 1968

Notariat Hügli & Defila:
H. Hügli, Notar



FISCHER & CO.
5734 REINACH

GELEGENHEIT!

Rechen- maschinen

3 und 4 Operationen,
schreibend. Mit Garantie.
Infolge Modellwechsel
und Vorführmodelle.
Einschlag 20 bis 30%
Ab Generalvertretung.

Tel. (051) 25 03 50

Günstig abzugeben

Fakturier- maschinen

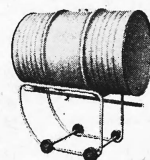
mit aut. Multiplik.
3 Zählwerken.
Garantie.

Postfach 213
8024 Zürich



Mit Ditchburn- Getränkeautomaten gibt es keine „Zwischenfälle“ mehr-

ein gut ausgebautes Servicenetz
sorgt dafür! Unverbindliche Anfragen und
Prospekte bei der Generalvertretung: Multipatent, Hof-
wiesenstrasse 18, 8057 Zürich, Telefon 051/28 77 02.



FASS-BOY ROHBI

fahrbar, ermöglicht das Heben
von Fässern ohne Kraft-
anstrengung.
Einmannbedienung
Tragkraft 200 oder 300 kg
dazu passend: ROHBI-Tropf-
ölfänger, automatisches
Patent angemeldet

Fässer + Zubehöre
8105 Regensdorf, Althardstr. 257
Tel. (051) 71 20 20

JACCAZ

Zu vermieten in Romanshorn ein heller, geräumiger

Fabrikationsraum

mit Büro, zirka 300 m², Licht, Kraft- und Wasser-
anschluss. Offerten unter Chiffre K 60597. G an die
Publicitas AG., 9001 St. Gallen.

In Vorortsgemeinde der Stadt St. Gallen, nächst
Bahnhofstation, zu verkaufen

Industrieland

erschlossen, per m² Fr. 80.—.

Zu erfragen unter Chiffre C 78084 G an Publicitas
AG., 9001 St. Gallen.

A ceder

en Principauté de Monaco cadre de Société Anonyme

au capital de fr. fr. 200 000.—.

Affaire d'excellente renommée.

Convientrait pour société de brevets ou de parti-
cipations.

Pour tous renseignements écrire sous chiffre P
20754.15 à Publicitas S.A., 3000 Berne.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1967)

Brochure de 44 pages, prix: 1 fr. 80 (frais compris). Ver-
sement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520,
Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

Conversation et Traduction

die einzige Monatszeitschrift dieser Art

hilft Ihnen

Ihre Französisch-Kenntnisse auf unterhalt-
same Weise zu erweitern und zu ver-
tiefen.

Halbjährlich Fr. 9.20, jährlich Fr. 18.—.

Verlangen Sie Gratis-Probenummern!
Emmentaler Blatt AG, 3550 Langnau/BE

Wir vermieten in unserem neuen

Geschäftshaus in Muttenz/BL

noch ein dreiseitig belichtetes, frei
unterteilbares Stockwerk von zirka
420 m², geeignet für Büro, Fabrikation,
Lager usw.

Gute Zufahrtsmöglichkeiten, Verlade-
rampe mit 2 Warenaufzügen, Treppen-
haus mit Personellift.

Aktiengesellschaft Gust. Metzger
St. Jakobsstrasse 110, 4002 Basel

Office de Recouvrements

CP 162 Tél. 022
1211 Genève 12 42 39 29

Recouvrement à forfait avec ou sans
abonnement de toutes créances en
Suisse et à l'étranger.

Gestion * Gérance * Fiduciaire * Prêts
* Service immobilier *

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel 1965 erfolgte
Veröffentlichung der Kommission für
Konjunkturfürden des Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartements ist zum
Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten,
Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf
Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches
Handelsamtsblatt, Bern.

Indice suisse de la production industrielle

Supplément N° 75

La publication de la Commission de
recherches économiques du Département
de l'économie publique, parue en 1965
sous le titre précité, est en vente au prix
de fr. 3.50 (24 pages, format A 4). Envoi
contre versement préalable du montant
en question au compte de chèques pos-
taux 30-520, Feuille officielle suisse du
commerce, Berne.

REX-ROTARY R 11

Der blitzschnelle Umdrucker;
100% automatisch; bedienungss-
icher. Hand- oder elektrischer
Betrieb.



Generalvertretung:
Eugen Keller & Co AG
Monbijoustrasse 22
3000 Bern
Telephon 031 25 34 91

BON
Senden Sie unverbindlich Doku-
mentation des REX-ROTARY R-11

Name:

Adresse: